

Niederschrift
über eine Sitzung des Stadtrates der Stadt Landsberg
in öffentlicher Sitzung

Datum: 01.03.2018 Zeit: 18.00 Uhr bis 19.50 Uhr

Ort: Sportlerheim Landsberg

Anwesenheit:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1) Borgass, H.-U. | 13) Ehrenberg, H. |
| 2) Werner, A. | 14) Dr. Müller, J. |
| 3) Müller, St. | 15) Stolzenberg, F. |
| 4) Kliche, H. | 16) Scheuerle, G. |
| 5) Gobst, C. | 17) Milzsch, R. |
| 6) Reuter, A. | 18) Weidinger, E. |
| 7) Töpe, C. | 19) Müller, L. |
| 8) Meinhardt, F. | 20) Schaaf, C. |
| 9) Chyla, G. | 21) Kupsi, C. |
| 10) Arzt, L. | 22) Rothe, K. |
| 11) Dr. Weidt, E. | |
| 12) Wolff, J.-A. | |

Ortsbürgermeister:

Bunge, B. Frischmuth, B.
Bunk, R.

nicht anwesend / entschuldigt:

Sitte, H. Schillinger, P.

Tessmann, F.

Möritz, I.

Hübner, F.

Schmidt, E.

Gäste:

Moron, J.

Stadt Landsberg

Moron-Wernicke, D.

Stadt Landsberg

Zander, K.-J.

Beauftragter des Landkreises Saalekreis für den Bürgermeister
der Stadt Landsberg

Waldmann, M.

Stadt Landsberg

Aulenbach, K.

Stadt Landsberg

Jünger, B.

Stadt Landsberg (Protokollantin)

Grollmisch, B.

Stadt Landsberg

einige Bürger

Das Protokoll umfasst die Seiten 1 – 8

Dr. J. Müller
Stadtratsvorsitzender

B. Jünger
Protokollantin

Punkt 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste, Bürger und Mitarbeiter der Verwaltung.

Punkt 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit mit 22 Stadträten wird durch Herrn Dr. Müller festgestellt.

Punkt 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Dr. Müller weist darauf hin, dass die TOP 10 und 11 des öffentlichen Teils zurückgezogen wurden.

Es erfolgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 Einwohnerfragestunde

Herr Seidowski stellt mehrere Fragen:

- Sind beim Müllsystem durch die jetzige Variante (Abwiegen) Mehrkosten für die Stadt entstanden?
- Hat die Stadt zwischenzeitlich ein Kita- bzw. Hortkonzept erstellt?
- Wann werden die Restarbeiten an der Bahnunterführung Hohenthurm ausgeführt?
- Gibt es einen neuen Sachstand zu den Hohenthurmer Alpen?
- Werden dem WAZV durch die Verwaltung Gebühren für Auskunftersuchen im Einwohnermeldeamt berechnet?
-

Herr Zander beantwortet die Fragen wie folgt:

- Die Berechnung der Müllkosten wird derzeit durch Frau Müller geprüft, bisher gab es keine signifikanten Abweichungen. Die Zahlen werden im nächsten Stadtrat vorgestellt.
- Ein Kita-/Hortkonzept wird derzeit erarbeitet. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Situation ab 2020 entspannt. Die 3 Horteinrichtungen der Stadt sind derzeit sehr voll. Ab 2022/23 wird mit einem starken Rückgang bei den Krippenkindern gerechnet. Eine Entscheidung soll im nächsten Jahr erfolgen.
- Frau Moron-Wernicke kümmert sich um Klärung, wann die Restarbeiten Bahnunterführung Hohenthurm durchgeführt werden.
- Die derzeit vorliegenden Informationen zum Sachstand Hohenthurmer Alpen werden durch Frau Moron-Wernicke an Herrn Wolff und Herrn Seidowski weitergeleitet.

Frau Bunk stellt im Auftrag des Ortschaftsrates eine Frage an die Verwaltung. Es geht um die Löschwasserversorgung und die Prüfung der Hydranten.

Herr Waldmann antwortet, dass das Löschwasserkonzept derzeit erarbeitet wird.

Es gibt etwa 700 Hydranten ohne aktuelle Prüfprotokolle. Nach einem Kostenangebot von Eurawasser würde die Prüfung ca. 60.000 Euro kosten. Er erläutert das Modell der Radiusprüfung zur Kostenverringern. Die Anfrage von Spickendorf wurde an Eurawasser weitergeleitet.

Herr Kliche fragt nach der geplanten zusätzlichen Trinkwasserleitung. Herr Zander antwortet, dass lt. Protokoll des WAZV noch nicht mit allen Eigentümern Einigkeit über die Verlegung erzielt werden konnte.

Es erfolgen keine weiteren Anfragen, so dass die Einwohnerfragestunde um 18.13 Uhr beendet wird.

Punkt 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.01.2018

Herr Dr. Müller verliest die gefassten Beschlüsse.

Punkt 6 Bestätigung des Sitzungsprotokolls – öffentlicher Teil – vom 25.01.2018

Es erfolgt die Abstimmung zum Sitzungsprotokoll.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Punkt 7 Informationen der Verwaltung

Herr Zander informiert über einen Wohnungsbrand am gleichen Tag in Landsberg, die Wohnung ist nicht mehr bewohnbar. Er spricht den Kameraden der FFW seinen Dank aus. Weiterhin informiert er darüber, dass der Kamerad Wendt in der 6. KW seine neue Uniform erhalten hat.

Die Drehleiter ist noch zur Überholung in Karlsruhe und kommt in 1 bis 2 Wochen zurück. Danach wird das Gespräch mit der Firma Rosenbauer gesucht.

Der Vertragsentwurf zum Vergleich zwischen Stadt Landsberg und Land Sachsen-Anhalt zur Teilentschuldung durch Eingemeindungen liegt vor und wird im nächsten Hauptausschuss und im nächsten Stadtrat vorgestellt.

Zur Vermögensübertragung des WAZV liegt ein eigener Vertragsentwurf von der Rechtsanwältin Wendt vor. Das Steuerbüro Richard prüft derzeit die Zahlen, dann sollen die Verhandlungen mit dem WAZV beginnen.

Die Vertragsunterzeichnung zum Breitbandausbau kann noch nicht erfolgen, da die Bundesfördermittel noch nicht genehmigt sind.

An der B 100 werden von der Firma Toll Collect Mautkontrollstellen errichtet (blaue Säulen).

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 wurden zurückgezogen, da sie nicht stadtratsrelevant waren.

Herr Stolzenberg berichtet über die Beratung beim WAZV.

Es gab Stimmenzuwachs durch die Auflösung der AÖR. Zwei Satzungsänderungen wurden beschlossen, wegen des Ausscheidens AÖR und die Trinkwassersatzung musste angepasst werden. Insgesamt ist für den WAZV eine gute Einigung erzielt worden.

Auf eine Frage von Herrn Seidowski zum Abrechnungsverfahren bittet Herr Stolzenberg darum, das Protokoll abzuwarten.

Punkt 8 Kreditumschuldung/ Prolongation

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 370/02/2018

Der Stadtrat Landsberg beschließt die Prolongation bzw. Umschuldung der aus der Zinsbindung auslaufenden Kommunalkredite Nr. 0110175720 und 5331660036.

Der Stadtrat Landsberg ermächtigt den Bürgermeister den Kredit Nr. 0110175720 mit einer Restsumme in Höhe von 1.576.803,92 Euro und den Kredit Nr. 5331660036 mit einer Restsumme in Höhe von 1.690.951,22 Euro bei den jetzigen Kreditinstituten, bis zur Entscheidung des Landes auf Zahlung aus dem Ausgleichsstock gem. § 17 FAG zur Teilentschuldung, zu prolongieren.

Sollte es zu keiner Prolongation kommen wird der Bürgermeister ermächtigt, beide Kredite zu einem Kredit zusammenzuführen, die Entscheidung zur Umschuldung zu treffen und den Kreditvertrag abzuschließen. Der Kredit mit einem Restkapital in Höhe von 3.267.755,14 Euro ist rechtzeitig zum Stichtag 30.03.2018 an den zinsgünstigsten Bieter umzuschulden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9 Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Gebäudes der Kegelbahnanlage im OT Hohenthurm mit Fördermitteln gemäß der Richtlinie über die Gewährung zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus und des Vereinssportstättenbaus

Es wird ausführlich darüber diskutiert, ob nicht andere kommunale Einrichtungen eine solche Investition dringender nötig hätten, z. B. der Hort in Niemberg. Die Angabe von Zirkakosten im Sachverhaltstext der Beschlussvorlage ist nicht akzeptabel. Das Kostenlimit soll nicht überschritten werden, aber bereits im Kostenvoranschlag ist das erfolgt und es sind auch noch nicht alle Gewerke aufgeführt.

Die Frage wird aufgeworfen, ob nicht ein Ersatzneubau möglich wäre, weil dieser ggf. kostengünstiger sein könnte.

Es wird um eine Prioritätenliste gebeten, die die Nutzung und Auslastung der Sportstätten genau aufschlüsselt um einen Vergleich zu haben.

Wiederum wird hervorgehoben, dass der Kegelsport in Hohenthurm erhalten werden muss. Die Sportfreunde sind seit Jahren sehr engagiert und auch bereit, mit Eigenleistung und Eigenmitteln den Erhalt der Sportanlage zu unterstützen.

Wird der Grundsatzbeschluss so gefasst, müssen Kosten für die Planung aufgewendet werden. Mit diesem Geld könnten aber bereits weitere Reparaturen bezahlt werden, bis zur Klärung, wofür investiert wird.

Die Frage der Vertragsbindung des Vereins mit der Stadt wird besprochen. Es handelt sich um einen Nutzungsvertrag.

Herr Gobst stellt den Antrag, den Beschluss in den Bauausschuss zur erneuten Prüfung zurückzuweisen. Herr Prussak vom Planungsbüro soll dazu in den Bauausschuss geladen werden.

Herr Dr. Müller bittet um Abstimmung über den Antrag von Herrn Gobst, die Beschlussvorlage zurück an den Bauausschuss zu verweisen. Sodann wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

Beschlusnummer: 371/02/18

Somit wird die Beschlussvorlage an den Bauausschuss zurückverwiesen.

Punkt 10 und 11 wurden zurückgezogen

Punkt 12 Änderung/ Anpassung der Ortsdurchfahrtvereinbarung Um- und Ausbau L 168; BÜ bis Ortsausgang

Herr Gobst informiert, dass der Bauausschuss dem Stadtrat die Zustimmung empfiehlt.

Nun wird über die Beschlussvorlage diskutiert.

Es wird gefragt, ob alle Baukosten bekannt sind, damit die Straßenausbaubeiträge berechnet werden können und ob der Fördermittelantrag noch gültig ist. Herr Zander antwortet, dass die Kosten bekannt sind und auch der Fördermittelantrag noch Gültigkeit besitzt.

Die Frage, wie hoch die Kosten für die Straße Am alten Dorfteich sind, kann nicht beantwortet werden, da die Kosten nicht bekannt sind.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 160.000 Euro. In 5 Jahren haben sich die Kosten amortisiert. Herr Zander erläutert die Berechnung der Straßenausbaubeiträge und die Planungsgrundlagen und verweist auf einen Beschluss dazu aus dem Jahre 2001.

357.000 Euro Fördermittel sollen in die Baumaßnahme einfließen.

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschlusnummer: 372/02/18

Der Stadtrat ermächtigt den Beauftragten des Landkreises Saalekreis für den Bürgermeister der Stadt Landsberg, Herrn Zander, zum Abschluss der als Anlage beigefügten geänderten Ortsdurchfahrtsvereinbarung für den Um- und Ausbau L 168; BÜ bis Ortsausgang mit dem Lands Sachsen-Anhalt, handelnd im eigenen Namen, vertreten durch die Landesstraßenbaubehörde, Regionalbereich Süd.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Punkt 13 Einvernehmen Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses einschl. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Weidenweg 3, OT Petersdorf

Herr Gobst informiert, dass der Bauausschuss dem Stadtrat die Zustimmung empfiehlt.
Frau Bunk teilt mit, dass der Ortschaftsrat der Beschlussvorlage zugestimmt hat.

Herr Gobst weist darauf hin, dass es sich hierbei um Abstandsflächen handelt. Herr Zander bestätigt, dass der Sachverhalt als Hinweis aufgenommen wird.

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage. Sodann wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss-Nr. 373/02/18

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Antrag auf Baugenehmigung einschließlich Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4 Wohngebiet „Petersdorfer Anger“ OT Petersdorf der Stadt Landsberg (vormals Gemeinde Spickendorf) für das

Vorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses einschl. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
Baugrundstück: Gemarkung Spickendorf, Flur 5, Flurstücke 248 und 250
Weidenweg 3, 06188 Landsberg, OT Petersdorf
(AZ-LRA: 2018-00277, AZ-Stadt: 603103/17/18-B03)
Forderung: Realisierung Grünordnerische Festsetzungen M 3 und M 7 (Pflanzgebot) lt. Bebauungsplan ist sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 14 Wahl der Schiedspersonen

Herr Steffen Müller verlässt wegen Befangenheit den Raum.
Herr Zander erläutert die Abfolge der Wahl.
Sodann erfolgt die Wahl per Stimmzettel und anschließend die Auszählung.

Herr Dr. Müller verkündet das Ergebnis der Wahl:

21 Stimmen sind gültig 0 Stimmen ungültig

- 1) 21 Stimmen fallen auf Frau Theibach, Sandra
- 2) 19 Stimmen fallen auf Frau Finne, Diana
- 3) 10 Stimmen fallen auf Frau Adam, Annette
- 4) 7 Stimmen fallen auf Herrn Krösing, Axel
- 5) 6 Stimmen fallen auf Herrn Malgut, Hans

Die Kandidaten 1 bis 3 sind als Schiedspersonen gewählt worden.

Die Zählliste wird als Anlage 1 dem Protokoll öffentlicher Teil beigefügt.

Punkt 15 Sonstige Informationen

Herr Wolff verliest Fragen, die an den WAZV gerichtet sind. Dieses Schreiben wird als Anlage 2 dem Protokoll öffentlicher Teil beigelegt.

Herr Laszlo Müller fragt, ob es hinsichtlich des im Herbst 2014 beschlossenen Radwegekonzeptes Pläne zur Verwirklichung gibt. Herr Zander antwortet, dass das Projekt aufgrund von Pflichtaufgaben, Sanierungsstau und der Haushaltslage im Moment nicht realisierbar ist.

Herr Gobst erkundigt sich nach der Haushaltssituation. Es ist schade, weil dadurch die günstigeren Frühjahrspreise in der Baubranche nicht abgerufen werden können. Er bittet künftig um frühere Fertigstellung des Haushaltes. Außerdem bittet er in diesem Zusammenhang um Aufstockung von Instandhaltungskosten für Straßeninstandhaltung um grundhaften Ausbau zu vermeiden.

Herr Zander antwortet, dass die Ortschaftsräte die Vorlagen zum Haushalt im März zur Beratung erhalten. Ebenso soll der Finanzausschuss beraten und am 05.04.18 bekommt der Stadtrat den Haushalt zum Beschluss vorgelegt. Weiterhin führt er aus, dass die Straßenzustände teilweise so schlecht sind, dass sich Instandhaltung nicht mehr lohnt, nur der grundlegende Ausbau.

Herr Kupsi bittet, den Planer für die Baumaßnahme Leitungsausbau Telefon (Breitband) in den Bauausschuss zur Erläuterung der Maßnahme.

Herr Kliche fragt, warum für die Bewohner des Altenheims und des betreuten Wohnens nicht unter die Gratulationsregelung fallen. Außerdem bittet er darum, im Landsberger Echo zu veröffentlichen, warum wir nicht mehr alle Geburtstage veröffentlichen können.

Herr Steffen Müller bittet um Information im nächsten Stadtrat, wie sich die Verwaltung auf die neue Datenschutzverordnung, die am 25.05.18 in Kraft tritt, vorbereitet.

Herr Zander antwortet, dass die neue Firma Perfecta mit dem aktuellen Personal Kontakt aufnimmt um Mitarbeiter für die Reinigung und Essenausgabe zu übernehmen. Die Einrichtungen sind dazu von der Verwaltung informiert worden.

Herr Wolff bittet um aktuelle Informationen zur geplanten Stromtrasse.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, wird die öffentliche Sitzung um 19.50 Uhr beendet.